

# Die Drachenreiter in Mythosobia

Von Kouhei-kun

## Prolog: Ein Drache für Tien

Schnell rannte er zum Stützpunkt. Er hatte die Nachricht erhalten, dass es nun endlich soweit war.

Tien eilte den Bergweg hinauf und kam so langsam ins Schwitzen da er sich so beeilte. Der orangehaarige 14-Jährige wurde von dem Arzt Keynes in Empfang genommen.

„Beeil dich Jungchen.“ sagte er nur und führte ihn in ein Gebäude, in dem es sehr schwül war. Sie kamen vorbei an dampfenden Wasserbecken und gelangten schließlich zu einer kleineren Menschenansammlung.

„Macht gefälligst Platz für den Jungen!“ maulte der betagte Arzt und schob die Leute beiseite.

Tien trat näher heran an das Objekt, das von den Leuten angestarrt wurde. Es war ein Ei, das ihm bis zum Bauchnabel reichte und ebenso breit war. Es war dunkelrot und marmoriert. Mehrere kleine Risse waren zu sehen. Auf diesen Moment hatte er sehnsüchtig gewartet. Seit er 7 Jahre alt war wurde er hierfür vorbereitet. Dies war der Tag, an dem er endlich Lenker sein würde.

Leise Geräusche waren aus dem Eiinneren zu hören.

„Holt schnell Hollin.“ ordnete Keynes an. Er blickte auf das Ei und schob sich seine Brille zurecht.

„Das sieht gut aus...“ brummte er.

Das Ei begann nun zu wackeln.

„Los Tien, tritt näher.“ sagte der Arzt und schob ihn in die Richtung des Eis.

„Das Tier soll sich dich sofort einprägen.“ erklärte er.

Ein Knacken und dann war schon eine kleine Klaue zu sehen, welche die Flügelspitze darstellte.

„Der Drache schlüpft...“ murmelte ein junger Mann, der noch immer zusah.

„Was ist das denn überhaupt für eine Rasse?“ wollte eine Frau mittleren Alters wissen.

„Werden wir sehen wenn der Drache da ist.“ Antwortete Keynes barsch und scheuchte die Leute alle raus.

Tien war inzwischen vor dem Ei in die Hocke gegangen und beobachtete wie der junge Drache, auch Schlüpfling, wie man die Tiere in jungen Jahren nannte schlüpfte.

Nun waren immer größere Risse zu sehen und man konnte ein Knacken hören. Der obere Teil der Schale fiel ab und ein roter Kopf schaute Tien an ehe der Rest der Eierschale auseinanderbrach. Der Drache war scharlachrot und hatte schwarze Flughäute. Er war bereits so groß wie ein Schäferhund und blickte Tien fragend an. Der Schlüpfling war noch voller Schleim und schimmerte im Licht. Langsam stand er auf und war kurz noch wacklig auf den Beinen. Er streckte seine Flügel, welche vier Fingerknochen und je eine Klaue an der Spitze hatten.

„Ha-hallo...“ sagte Tien zaghaft und streckte dem Drachen seine Hand entgegen. Dieser schnüffelte kurz daran und leckte mit seiner gespaltenen Zunge kurz darüber, was Tien kitzelte.

Keynes und ein weiterer Mann kamen nun herein. Der andere Mann, Hollin, war Geschirrmeister und war für die Geschirre der Drachen zuständig war. Er hatte den Auftrag das erste Geschirr des frisch geschlüpften Drachen anzufertigen und trug es mit sich.

Der Schlüpfling blickte kurz neugierig zu den Neuankömmlingen, wandte sich aber sofort wieder Tien zu, den er sich genau ansah.

„Und...wie heißt du Kleiner?“ fragte der Junge lächelnd.

Der Drache legte den Kopf schief.

„Woher sollte ich denn einen Namen haben?“ fragte er verwundert.

Tien riss die Augen auf und fiel auf seine vier Buchstaben vor Schreck. Eine Antwort hatte er nicht erwartet.

„Du...du...du kannst ja sprechen!“ sagte er überrascht.

„hast du Nichtsnutz etwa nicht die Bücher über Drachenkunde gelesen, die wir dir vor ein paar Wochen gegeben haben?“ fuhr ihn Keynes sofort an.

„Nun..ähm...naja...“

„Dracheneier brauchen sehr lange bis zum Schlüpfvorgang. In dieser Zeit können die Jungdrachen alles über die Eierschale mitbekommen und lernen so auch zu sprechen.“ erklärte Hollin viel geduldiger als Keynes.

Tien wandte sich wieder an das rote Reptil, welches seiner Stimme nach ein Männchen war.

„Dann...darf ich dir einen Namen geben?“ fragte er zaghaft.

Der Schlüpfling nickte.

„Gerne. Immer her damit.“ sagte er und wartete gespannt auf seinen Namen.

Tien überlegte.

„Wie findest du...Taiyou?“ wollte er dann wissen.

Der Drache flatterte kurz mit den Flügeln.

„Der Name gefällt mir! Okay, dennehm ich.“ Meinte er freudig.

Hollin trat nun neben Tien und gab ihm das Zaumzeug.

„So, jetzt entscheidet sich ob wir mit dem Drachen auch arbeiten können. Lässt er sich das Geschirr hier von dir anlegen akzeptiert er dich als seinen Lenker. Wenn nicht...können wir ihn höchstens in ein Zuchtgehege schicken.“ erklärte der Geschirrmeister.

Tien nahm das Geschirr, welches aus Leder bestand entgegen und ging damit zu Taiyou.

„Darf ich dir das anlegen Taiyou?“ fragte er.

Kurz inspizierte dieser den Gegenstand, leckte kurz darüber und blickte wieder zu Tien ehe er nickte. Breit grinsend machte sich Tien an die Arbeit und legte dem Drachen das Geschirr um.

Nun trat Keynes hervor und betrachtete den Drachen ganz genau.

„Mund aufmachen.“ Sagte er knapp. Taiyou blickte ihn fragend an.

„Wieso denn?“ fragte er. Noch ehe er sein Maul wieder schließen konnte hielt der Arzt es mit seinen Händen geöffnet und blickte in den Rachen der Echse.

„Na gut...rote Färbung...die Größe...ich sehe Ansätze von Hörner und Stacheln...Feuerdrüsen...der Kleine hier ist ein Kazilik.“

„Klasse!“ rief Tien begeistert.

Kazilik waren selten und äußerst wertvoll, da sie eine der wenigen Drachenrassen

waren, die Feuer speien konnten. Außerdem gehörten sie den großen Rassen an und waren hervorragende Nahkämpfer.

Taiyou stupste Tien mit seiner Schnauze an.

„Ich hab Hunger...“ sagte er. Man konnte auch gleich darauf seinen Magen knurren hören.

„Ich hol dir sofort was, warte hier.“ Erwiderte Tien eilig und rannte schon los.

Taiyou schaute sich derweil um und beschnüffelte Keynes und Hollin während er auf sein Essen wartete. Tien kam nach einigen Minuten mit einem großen Eimer voll mit Fleisch zurück.

„Der Futtermeister hat sofort einen Ziegenbock geschlachtet. Das Fleisch ist also ganz frisch.“ Erzählte Tien und setzte den Eimer vor Taiyou ab.

Dieser inspizierte kurz den Inhalt und machte sich sofort darüber her. Er riss große Stücke aus dem Fleisch und schlang diese hinunter, wobei er sich mit Blut einschmierte. Nach nur wenigen Momenten war das komplette Fleisch weg und der Schlüpfling legte sich zufrieden auf den Boden. Tien näherte sich Taiyou mit einem Tuch und wischte ihn wieder sauber.

„An deinen Tischmanieren müssen wir aber noch Arbeiten Taiyou.“ sagte er leise lachend. Der Kazilik schaute ihn wieder fragend an.

„Wieso? Stimmt damit etwas nicht?“ fragte er verwirrt, drückte dann aber seinen Kopf gegen Tien und gab ein zufriedenes Brummen von sich.

Keynes und Hollin beschlossen die beiden alleine zu lassen und machten sich dann wieder daran ihren Tätigkeiten nachzugehen.

Tien setzte sich neben den Drachen, welcher sofort seinen Kopf in Tiens Schoß legte und seine gelben Augen schloss, welche durch schlitzförmige Pupillen getrennt wurden.

//Das Ganze hat doch super geklappt...// dachte sich der Junge während er über Taiyou Kopf strich.

//Seine Haut fühlt sich richtig toll an...gar nicht so rau wie ich mir das vorgestellt hatte...//

Der Drache war eingeschlafen und auch Tiens Augen wurden allmählich schwer obwohl es mitten am Tag war. Er beschloss dem einfach nachzugeben und ließ sich auch in den Schlaf sinken.